

Als die Franken nach dem Lichtkleid griffen

Mit Spannung erwartet wird heute um 20.30 Uhr die Premiere der zehnten Sommer-Inszenierung im fränkischen Freilandtheater Bad Windsheim. Christian Laubert führte Regie bei „Sonnenwende“, einer Komödie in Sachen Reformbewegung in Franken.

Eine „Städtische“ erbt einen Bauernhof auf dem fränkischen Dorf: Als Eleonore van de Wetering, die ihren Mann verlassen hat, die überraschende Hinterlassenschaft eines Onkels in Mittelfranken antritt, sorgt das für Aufregung. Der einer esoterischen Bewegung anhängende Arzt aus dem Nachbarort verliebt sich bald in die Frau aus der Stadt, dann taucht der verlassene Ehepartner der Erbin auf und will seine Frau zurückholen. Als sie sich weigert, droht er, sie für verrückt erklären zu lassen. Jede Menge Aufregung also im neuen Stück „Sonnenwende“, in



Amtsarzt Eschenbach (Peter Huber, links) beübt das Treiben der Reförmler. Foto: Döring

dem es um die Reformbewegung gegen Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts geht. Als die Menschen in „Lichtkleidern“, also nackt, ihre Gymnastik absolvierten und die ersten „Spinatapostel“

Fleisch für ungesund erklärten, aber umso mehr allem Fleischlichen zuge-
tan waren...
m

📄 Karten kosten 26 bzw. 21 Euro.
☎️ Telefon (09106) 924447.